

AML SUMMARY SHEET

COMPANY INFORMATION

Name **Sachtleben Wasserchemie**

Legal Form: **Gesellschaft mit beschränkter Haftung**

Registered Address: **Zeppelin Straße 23,
49479 Ibbenbüren**

Incorporation Date **28/06/1988**

Issued capital **281,210.53 EUR**

Date of last filed Accounts: **2009**

Current Directors

Current Shareholders

Name Changes:

Address Changes:

Director Changes:

Notes AML package provided on 05 October 2011 at 17:25

Documents included in this bundle:-
Annual Return
Director details
Incorporation details
Shareholder details
Latest Accounts

SHAREHOLDERS:

Name:

Sachtleben Wasserchemie (Holding) GmbH
Sachtleben Wasserchemie (Holding) GmbH
Sachtleben Wasserchemie (Holding) GmbH

Shareholding:

213,720.01
55,219.52
12,210.53

DIRECTORS:

Name

Opalka, Andreas,
Schöbel, Hans-Jürgen
Wienke, Hans-Jürgen

Date of Birth

16.09.1963
05.08.1954
23.05.1947

Disclaimer

This summary sheet has been amalgamated by interpreting the original documents as filed by the company and are attached for reference. The information above is provided for ease of reference and is correct at the time of creation to the best of our knowledge. Perfect Information denies any liability for financial decisions made on the basis of this summary document.

Handelsregister B des Amtsgerichts Steinfurt	Abteilung B Wiedergabe des aktuellen Registerinhalts Abruf vom 14.10.2010 12:17	Nummer der Firma: HRB 5332
-Ausdruck-	Seite 1 von 2	

1. Anzahl der bisherigen Eintragungen:

9

2. a) Firma:

Sachtleben Wasserchemie GmbH

b) Sitz, Niederlassung, inländische Geschäftsanschrift, empfangsberechtigte Person, Zweigniederlassungen:

Ibbenbüren

Geschäftsanschrift: Zeppelinstraße 23, 49479 Ibbenbüren

c) Gegenstand des Unternehmens:

Herstellung und Vertrieb von chemischen Flockungsmitteln für Wasserreinigung und Papierindustrie.

3. Grund- oder Stammkapital:

281.210,53 EUR

4. a) Allgemeine Vertretungsregelung:

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

b) Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis:

Geschäftsführer: Opalka, Andreas, Moers, *16.09.1963

Geschäftsführer: Schöbel, Hans-Jürgen, Hermsdorf-OT Jannowitz, *05.08.1954

Geschäftsführer: Wienke, Hans-Jürgen, Ibbenbüren, *23.05.1947

5. Prokura:

Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer:

Hallmann, Ulrich, Dinslaken, *04.01.1960

Wacker, Holger, Duisburg, *18.09.1959

6. a) Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag:

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gesellschaftsvertrag vom 28.06.1988

Zuletzt geändert durch Beschluss vom 19.06.2008

b) Sonstige Rechtsverhältnisse:

Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 20.08.2009 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 20.08.2009 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 20.08.2009 mit der Sachtleben Wasserchemie - MIWAC GmbH mit Sitz in Duisburg (Amtsgericht Duisburg, HRB 7054) verschmolzen.

Handelsregister B des Amtsgerichts Steinfurt	Abteilung B Wiedergabe des aktuellen Registerinhalts Abruf vom 14.10.2010 12:17	Nummer der Firma: HRB 5332
-Ausdruck-	Seite 2 von 2	

Mit der Sachtleben Wasserchemie (Holding) GmbH (Amtsgericht Frankfurt am Main, HRB 80726) als herrschendem Unternehmen ist am 03.08.2009 ein Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Ihm haben die Gesellschafterversammlungen vom 07.08.2009 und 20.08.2009 zugestimmt. Wegen des weitergehenden Inhalts wird auf den genannten Vertrag und die zustimmenden Beschlüsse Bezug genommen.

7. a) Tag der letzten Eintragung:

04.09.2009

Nummer der Eintragung	a) Firma b) Sitz, Niederlassung, inländische Geschäftsanschrift, empfangsberechtigte Person, Zweigniederlassungen c) Gegenstand des Unternehmens	Grund- oder Stammkapital	a) Allgemeine Vertretungsregelung b) Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis	Prokura	a) Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag b) Sonstige Rechtsverhältnisse	a) Tag der Eintragung b) Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
1	a) <u>EKOKEMI GmbH</u> b) Ibbenbüren c) Herstellung und Vertrieb von chemischen Flockungsmitteln für Wasserreinigung und Papierindustrie.	281.210,53 EUR	a) Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. b) <u>Geschäftsführer:</u> <u>Marotzki, Heinz, Duisburg, *21.11.0942</u> <u>Geschäftsführer:</u> <u>Wienke, Hans-Jürgen, Ibbenbüren, *23.05.1947</u>		a) Gesellschaft mit beschränkter Haftung Gesellschaftsvertrag vom 28.06.1988 zuletzt geändert am 14.11.2002 b) <u>Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag mit der MIWAC Mitteldeutsche Wasserschemie GmbH mit Sitz in Duisburg (AG Duisburg HR B 7054).</u>	a) 02.06.2004 Brinkmann b) Tag der ersten Eintragung: 31.08.1988 Dieses Blatt ist zur Fortführung auf EDV umgeschrieben worden und bei gleichzeitiger Änderung der örtlichen Zuständigkeit an die Stelle des bisherigen Registerblattes HR B 1507 Amtsgericht Ibbenbüren getreten. Freigegeben am 02.06.2004.
2			b) <u>Bestellt als</u> <u>Geschäftsführer:</u> <u>Hallmann, Ulrich, Dinslaken, *04.01.1960</u>			a) 13.07.2004 Finkenstein
3					a) Die Gesellschafterversammlung vom 15.07.2004 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 4 (Geschäftsjahr) beschlossen.	a) 26.07.2004 Finkenstein b) Beschluss Blatt 168-179 des Sonderbandes.
4					a) Die Gesellschafterversammlung vom 08.11.2004 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 4 (Geschäftsjahr) beschlossen.	a) 23.11.2004 Finkenstein b) Beschluss Blatt 186 - 199 des Sonderbandes.
5			b) <u>Nicht mehr</u> <u>Geschäftsführer:</u>	Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer:		a) 17.05.2005 Brinkmann

Nummer der Eintragung	a) Firma b) Sitz, Niederlassung, inländische Geschäftsanschrift, empfangsberechtigte Person, Zweigniederlassungen c) Gegenstand des Unternehmens	Grund- oder Stammkapital	a) Allgemeine Vertretungsregelung b) Vorstand, Leitungsorgan, geschäftsführende Direktoren, persönlich haftender Gesellschafter, Geschäftsführer, Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis	Prokura	a) Rechtsform, Beginn, Satzung oder Gesellschaftsvertrag b) Sonstige Rechtsverhältnisse	a) Tag der Eintragung b) Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			<u>Hallmann, Ulrich, Dinslaken, *04.01.1960</u>	Hallmann, Ulrich, Dinslaken, *04.01.1960		
6	a) Sachtleben Wasserchemie GmbH				a) Die Gesellschafterversammlung vom 19.06.2008 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Ziffer (1) (Firma, Sitz) und mit ihr die Änderung der Firma beschlossen.	a) 19.06.2008 Finkenstein
7			b) <u>Nach Berichtigung des Geburtsdatums von Amts wegen:</u> <u>Geschäftsführer:</u> <u>Marotzki, Heinz, Duisburg, *21.11.1942</u>	Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer: Wacker, Holger, Duisburg, *18.09.1959	b) <u>Nach Änderung der Firma und Ergänzung des Datums:</u> <u>Mit der Sachtleben Wasserchemie-MIWAC GmbH (Amtsgericht Duisburg HRB 7054) als herrschendem Unternehmen ist am 21.05.1999 ein Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Ihm hat die Gesellschafterversammlung vom 21.05.1999 zugestimmt.</u>	a) 21.08.2008 Brinkmann
8	b) Geschäftsanschrift: Zeppelinstraße 23, 49479 Ibbenbüren		b) Bestellt als Geschäftsführer: Opalka, Andreas, Moers, *16.09.1963			a) 09.02.2009 Brinkmann
9			b) Bestellt als Geschäftsführer: Schöbel, Hans-Jürgen, Hermsdorf-OT Jannowitz, *05.08.1954 <u>Nicht mehr</u> <u>Geschäftsführer:</u> <u>Marotzki, Heinz, Duisburg, *21.11.1942</u>		b) Mit der Sachtleben Wasserchemie (Holding) GmbH (Amtsgericht Frankfurt am Main, HRB 80726) als herrschendem Unternehmen ist am 03.08.2009 ein Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Ihm haben die Gesellschafterversammlungen vom 07.08.2009 und 20.08.2009 zugestimmt. Wegen des weitergehenden Inhalts wird auf den genannten Vertrag und die zustimmenden Beschlüsse Bezug genommen. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 20.08.2009 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 20.08.2009 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 20.08.2009 mit der Sachtleben Wasserchemie - MIWAC GmbH mit Sitz in Duisburg (Amtsgericht Duisburg, HRB 7054) verschmolzen.	a) 04.09.2009 Finkenstein

Gesellschaftsvertrag

der

Sachtleben Wasserchemie GmbH

in der Fassung vom 19. Juni 2008

S A T Z U N G

§ 1

Firma, Sitz

(1) Die Firma der Gesellschaft lautet:

Sachtleben Wasserchemie GmbH.

(2) Der Sitz der Gesellschaft ist 4530 Ibbenbüren-Uffeln.

§ 2

Gegenstand des Unternehmens

(1) Gegenstand des Unternehmens sind die Herstellung und der Vertrieb von chemischen Flockungsmitteln für Wasserreinigung und Papierindustrie.

- (2) Die Gesellschaft kann gleichartige oder ähnliche Unternehmen erwerben, sich an solchen beteiligen, deren Vertretung Übernahmen und Zweigniederlassungen errichten.

§ 3

Stammkapital

- (1) Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt DM 550.000,--
(in Worten: Deutsche Mark fünfhundertfünfzigtausend)
- (2) Auf das Stammkapital haben übernommen:
- a) Firma EKOKEHI B.V., NL 5211 JW Maastricht,
Niederlande
eine Stammeinlage in Höhe von DM 385.000,--
 - b) Firma EKA Nobel AB, Bohus, Schweden
eine Stammeinlage in Höhe von DM 165.000,--
- (3) Die von der Firma EKOKEHI B.V. gehaltene Stammeinlage ist in Höhe eines Teilbetrages von DM 35.000,-- in bar eingezahlt und in Höhe eines Teilbetrages von DM 350.000,-- durch Erlass eines entsprechenden Gesellschafterdarlehens geleistet. Die von der Firma EKA Nobel AB gehaltene Stammeinlage ist in voller Höhe in bar eingezahlt.
- (4) Die Gesellschafter können die Zusammenlegung von Stammeinlagen beschließen, wenn diese voll eingezahlt sind.

§ 4

Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Die Zeit vom 1. August 2004 bis zum 31. Dezember 2004 ist ein Rumpfgeschäftsjahr.

§ 5

Geschäftsführung

- (1) Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer. Ist nur ein Geschäftsführer vorhanden, so ist dieser zur alleinigen Vertretung der Gesellschaft berechtigt. Sind mehrere Geschäftsführer vorhanden, so sind je zwei Geschäftsführer gemeinschaftlich oder einer von ihnen in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertretungsberechtigt; die Gesellschafterversammlung kann jedoch einen oder mehrere von ihnen zur alleinigen Vertretung der Gesellschaft berufen. Sie kann ferner die Geschäftsführer ermächtigen, Rechtsgeschäfte mit sich selbst im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt vorzunehmen (Befreiung von § 181 BGB). Sind die Geschäftsführer gemeinschaftlich vertretungsberechtigt, so sind diese nicht befugt, sich wechselseitig zum Abschluß von Geschäften mit sich selbst zu ermächtigen.

§ 6

Abtretung von Geschäftsanteilen

Unbeschadet der Bestimmung des § 17 des GmbH-Gesetzes ist zur Abtretung von Geschäftsanteilen oder Teilen von Geschäftsanteilen die Zustimmung sämtlicher Gesellschafter erforderlich.

Bekanntmachungen

Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur im Bundesanzeiger.

Kosten und Steuern der Gründung

Die Gesellschaft hat die Kosten der Gründung und der Eintrag in Höhe von DM 1.000,-- (in Worten: Deutsche Mark eintausend) sowie die Steuern der Gründung in Höhe von DM 500,-- (in Worten: Deutsche Mark fünfhundert) zu tragen.

Wettbewerbsverbot

Die Gesellschafterversammlung kann Gesellschaftern, und Gesellschafter-Geschäftsführern bzw. Geschäftsführern, die einem beherrschenden Gesellschafter nahestehen, durch Beschluß mit einfacher Mehrheit im Einzelfall eine Befreiung vom Wettbewerbsverbot erteilen und - sofern erforderlich - die näheren Einzelheiten (z.B. Aufgabenabgrenzung, Entgeltsvereinbarung) regeln.

Schlußbestimmungen

Sollte eine der Bestimmungen dieser Satzung unwirksam sein oder werden, so berührt dieses die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine rechtlich zulässige Regelung zu ersetzen, mit der der verfolgte wirtschaftliche Zweck in weitestgehend möglichem Umfang erreicht wird. Das gleiche gilt beim Bestehen oder Auftreten einer Lücke in der Satzung.

Hiermit bescheinige ich in meiner amtlichen Eigenschaft, daß die eingereichte Satzung den vollständigen Wortlaut in der Fassung enthält, wie sie sich unter Berücksichtigung aller bisherigen Änderungen ergibt.

Moers, den 19. Juni 2008




Notar

Moers, den 19.06.2008

Hiermit beglaubige ich die Übereinstimmung, der in dieser Datei enthaltenen Bilddaten (Abschrift) mit dem mir vorliegenden Papierdokument (Ürschrift).

Christian Lettmann
Notar

Liste der Gesellschafter
der
Sachtleben Wasserchemie GmbH,
Ibbenbüren

Name, Vorname, Geburtsdatum und Wohnort der Gesellschafter	Nennbetrag der Geschäftsanteile in DM	lfd.Nr. des Geschäfts- anteils
Sachtleben Wasserchemie (Holding) GmbH Königsberger Straße 1, 60487 Frankfurt am Main eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main HRB 80726	213.720,01	1
Sachtleben Wasserchemie (Holding) GmbH Königsberger Straße 1, 60487 Frankfurt am Main eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main HRB 80726	55.219,52	2
Sachtleben Wasserchemie (Holding) GmbH Königsberger Straße 1, 60487 Frankfurt am Main eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main HRB 80726	<u>12.271,00</u> <u>281.210,53</u>	3

Frankfurt am Main, den 16. Juni 2010



Sachtleben Wasserchemie GmbH


(Dr. Karsten Friedrich, Notar)

Urkundenrolle Nr. 111 / 2010

Hiermit bescheinige ich gem. § 40 Abs. 2 GmbHG, dass die geänderten Eintragungen den am 16. Juni 2010 zu meiner UR Nr. 110 / 2010 beurkundeten Anteilsübertragungen der Geschäftsanteile lfd. Nrn. 1 und 2 entsprechen und dass die übrigen Eintragungen mit dem Inhalt der zuletzt im Handelsregister aufgenommenen Liste übereinstimmen.

Frankfurt am Main, den 16. Juni 2010




(Dr. Karsten Friedrich, Notar)

Kostenrechnung

Stammkapital: 281.210,53 €

Gebühr für den Entwurf der Gesellschafterliste gem. §§ 30 Abs. 1, 145 Abs. 1 KostO aus 10 % von 281.210,53 € = 28.121.05 €	5/10	45,00 €
Gebühr für die Bescheinigung der Übereinstimmung der übrigen Eintragungen mit der letzten Gesellschafterliste gem. § 150 Nr. 2 KostO		25,00 €
Abschriftsbeglaubigung gem. § 55 KostO		10,00 €
Schreibgebühren gem. §§ 136, 152 KostO		2,00 €
Gebühr für die elektronische Übermittlung gem. § 136 III KostO		<u>2,50 €</u>
		84,50 €
19 % Umsatzsteuer gem. § 151a KostO		<u>16,06 €</u>
		<u>100,56 €</u>



Frankfurt am Main, den 28.06.2010

Hiermit beglaube ich die Übereinstimmung, der in dieser Datei enthaltenen Bilddaten (Abschrift) mit dem mir vorliegenden Papierdokument (Urschrift).

Dr. Karsten Friedrich
Notar

Elektronischer Bundesanzeiger

Firma/Gericht/Behörde	Bereich	Information	V.-Datum
Sachtleben Wasserchemie GmbH Ibbenbüren	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2009 bis zum 31.12.2009	28.09.2010

Sachtleben Wasserchemie GmbH

Ibbenbüren

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009

Sachtleben Wasserchemie GmbH, Ibbenbüren

Vorbemerkungen

Mit Wirkung zum 1. Juli 2008 hat die Sachtleben Chemie GmbH, Duisburg, ihre Wasserchemiebeteiligungen (Sachtleben Wasserchemie - MIWAC GmbH, Sachtleben Wasserchemie GmbH) und ihre Wasserchemieaktivitäten am Standort Duisburg von ihren übrigen Geschäftsaktivitäten separiert und an die Sachtleben Wasserchemie (Holding) GmbH (Geschäftsanteile) bzw. die Sachtleben Wasserchemie GmbH (Einzelwirtschaftsgüter) veräußert.

Während sich die Geschäftstätigkeit der Sachtleben Wasserchemie GmbH bis zum 30. Juni 2008 auf den Standort Ibbenbüren beschränkte, führte der Erwerb des Geschäftsbereichs Wasserchemikalien von der Sachtleben Chemie GmbH am Standort Duisburg ab dem 1. Juli 2008 zu einer Erweiterung des Geschäftsumfangs.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2009 wurde die vormalige Mehrheitsgesellschafterin der Gesellschaft, die Sachtleben Wasserchemie - MIWAC GmbH, auf die Sachtleben Wasserchemie GmbH verschmolzen, so dass die Gesellschaft seitdem sämtliche Wasserchemie-Geschäftstätigkeiten an den Standorten Ibbenbüren, Duisburg und Schwarzheide umfasst.

Infolge der im Geschäftsjahr und im Vorjahr vorgenommenen, gesellschaftsrechtlichen Umstrukturierungen ist der Jahresabschluss des Geschäftsjahres nur eingeschränkt mit dem Vorjahr vergleichbar:

- Die Bilanz zum Stichtag 31. Dezember 2009 ist hinsichtlich ihres Geschäftsumfangs mit der Bilanz zum 1. Januar 2009 nach Verschmelzung, nicht aber mit den Werten zum 31. Dezember 2008 vergleichbar.
- Die Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2009 bezieht sich auf die Geschäftsaktivitäten der Standorte Ibbenbüren, Duisburg und Schwarzheide, während sich die Werte des Vorjahres auf die Standorte Ibbenbüren (Januar bis Dezember) und Duisburg (Juli bis Dezember) beziehen. Auch durch die Ergänzung des Vorjahres um die Werte der Sachtleben Wasserchemie - MIWAC GmbH (pro forma Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres) ist durch die nicht enthaltenen Finanzdaten des Sachtleben-Wasserchemiegeschäfts für den Zeitraum Januar bis Juni 2008 keine vollständige Vergleichbarkeit gegeben.

Die Sachtleben Wasserchemie GmbH (im Folgenden SWC) wird zu 4,36 % von der Sachtleben Wasserchemie (Holding) GmbH, Frankfurt am Main, gehalten. Der übrige Anteilsbesitz wird von der Gesellschaft selbst gehalten.

Zwischen der Sachtleben Wasserchemie GmbH und der Sachtleben Wasserchemie (Holding) GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

Im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 erzielte die SWC Umsatzerlöse von TEUR 23.945 (Vorjahr: TEUR 13.679, Vorjahr: pro forma: TEUR 18.247). Das Betriebsergebnis betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr TEUR 846 (Vorjahr: "TEUR 824, Vorjahr: pro forma: TEUR 1.033).

Entwicklung der Gesamtwirtschaft/Branche

Die Abschwächung unserer Absatzmärkte in Zentraleuropa, die sich bereits im ersten Halbjahr 2008 abzeichnete, wurde durch die im 2. Halbjahr 2008 einsetzende weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise deutlich verstärkt. Diese Entwicklung setzte sich auch im Berichtszeitraum fort. Dies spiegelte sich im Wesentlichen in rückläufigen Mengen wider. Auch die Preise zeigten eine rückläufige Entwicklung; dies war jedoch im Wesentlichen durch starke Preissenkungen der Wettbewerber bedingt. Zusätzlich sind in unserem Kernmarkt "Zentraleuropa" zwischenzeitlich PAC (Polyaluminiumchlorid)-Überkapazitäten in der Produktion entstanden.

Der Markt für Aluminium basierte Wasserchemikalien ist darüberhinaus bereits seit Jahren durch Überkapazitäten gekennzeichnet. Die Geschäftsführung rechnet nicht mit einer kurzfristigen Konsolidierung des Marktes, da bislang keine Anzeichen einer solchen Entwicklung sichtbar sind. Einer möglicherweise einsetzenden Konsolidierung des Marktes wird die Geschäftsführung durch die Entwicklung kundenspezifischerer Produkte und neuer Anwendungen begegnen.

Geschäftsverlauf der Gesellschaft

Der Schwerpunkt der Aktivitäten der Gesellschaft liegt in der Herstellung und dem Vertrieb von unterschiedlichen Poly-Aluminium-Chloriden (PAC) und Aluminiumchloriden, die als Flockungs- und Prozesschemikalie sowohl in der Trink- und der kommunalen und industriellen Prozess- und Abwasserbehandlung sowie in der Papierindustrie eingesetzt werden. Die Produkte werden im Wesentlichen in Europa abgesetzt, mit einem deutlichen Schwerpunkt auf Deutschland und den Benelux-Ländern.

Die Aluminium-basierten Produkte werden an den drei Produktionsstandorten Ibbenbüren, Duisburg und Schwarzheide hergestellt.

Wasserindustrie

Der Absatz in 2009 im Segment Wasser lag mit 67.190 t um 25.853 t bzw. 12.706 t über dem Vorjahr bzw. den pro forma Werten des Vorjahres. Der Umsatz lag mit ca. Mio. EUR 16,9 deutlich über dem Vorjahr (Mio. EUR 10,1) bzw. dem Niveau des pro forma Umsatzes 2008 (Mio. EUR 13,1). Der durchschnittliche Nettoerlös konnte aufgrund des im Markt vorherrschenden Preisdruckes nicht auf dem Vorjahresniveau gehalten werden, sondern sank um ca. 7 % ab. Gegenüber Budget 2009 lag die verkaufte Menge des Segmentes Wasser um ca. 3.300 t niedriger und die Umsatzerlöse waren um Mio. EUR 1,8 niedriger. Die abgesetzten Mengen betrafen im Wesentlichen Produkte auf Polyaluminiumchlorid- Basis (PAC) und Nicasal zur Aufbereitung von Ab- und Prozesswasser (industrielle Anwendungen) sowie von Trinkwasser.

Sowohl Auftragsbestand als auch Auftragseingang zeigten eine rückläufige Entwicklung gegenüber dem GJ 08 sowie GJ 08 pro forma. Zum Ende des GJ 09 zeigte sich jedoch wiederum eine deutliche Verbesserung des Auftragseinganges.

Hintergrund für die hinter dem Budget zurückbleibende Menge war zum einen das schwierige wirtschaftliche Umfeld und der Rückgang des Verbrauches bei industriellen Anwendungen. Insbesondere bei der Aufbereitung von schwierigen Abwässern und Prozesswässern war ein deutlicher Nachfragerückgang bei hochpreisigen Produkten wie z.B. Nicasal und Polymeren zu spüren. Neben diesem preisbedingten Rückgang der Absatzmengen wirkte sich auch der in Folge der Überkapazitäten ausgeübte deutliche Preisdruck der Wettbewerber negativ auf die am Markt erzielbaren PAC-Preise aus. Zusätzlich war in diesem Geschäftsjahr ein deutlicher Rückgang der Absatzmengen bei unseren Händlergeschäften zu verzeichnen, über die viele Kleinanwendungen in der Industrie betreut werden. Zum anderen war im Bereich der Trinkwasserindustrie ein Rückgang der Verbrauchsmengen von ca. 5 % zu beobachten. Dies war überwiegend auf die schlechte Wirtschaftslage im Allgemeinen zurückzuführen.

Trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes konnte die Absatzmenge im Vergleich zu den Vorjahren kontinuierlich gesteigert werden. Die Verluste aus dem Händlergeschäft sowie der allgemeine Bedarfsrückgang konnte durch verstärkte Aktivität bei den Direktgeschäften insbesondere im Bereich der kommunalen Kläranlagen kompensiert werden.

Die konsequente Umsetzung unserer Vertriebsstrategie, insbesondere die Konzentration auf Direktgeschäfte im Markt der kommunalen Kläranlagen, sowie die vermehrte Teilnahme an Ausschreibungen wird im Jahre 2010 unsere Arbeit bestimmen, um die für 2010 budgetierte Absatzmenge von 71.000 t und die budgetierten Umsatzerlöse in Höhe von Mio. EUR 18,2 in einem schwierigen Umfeld zu erreichen.

Papierindustrie

Der Absatz in 2009 im Segment Papier lag mit 25.406 t um ca. 10.484 t bzw. 3.053 t und der Umsatz um ca. Mio. EUR 3,3 bzw. Mio. EUR 1,6 über dem Vorjahr bzw. den pro forma Werten des Vorjahres. Gegenüber dem Budget 2009 lag die Verkaufsmenge des Segmentes Papier um ca. 7.500 t und die Umsatzerlöse waren um Mio. EUR 0,9 niedriger.

Wie auch im Segment Wasser sind die im Vergleich zum Budget rückläufigen Mengen und Umsätze überwiegend auf das schwierige wirtschaftliche Umfeld zurückzuführen. In Folge der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise hatte die Papierindustrie bis September einen deutlichen Absatzrückgang gegenüber Vorjahr um ca. 25 % zu verzeichnen. Ein besonders starker Rückgang war bei der Produktion von Tiefdruckpapier (Kataloge) zu sehen.

Trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes konnte der monatliche Absatz kontinuierlich erhöht werden, er stieg von 1.750 t im Januar auf 2.800 t im Dezember 2009. Dieser Anstieg konnte durch die Gewinnung von Neukunden und die Entwicklung neuer Anwendungsgebiete erreicht werden. Neue

Anwendungsgebiete wie die Harzleimfixierung mit Sachtoklar 35, Oberflächenleimeinsparung mit Nicasal sowie die Einführung der Neuentwicklung Papyrus S6 haben entschieden zu der Absatz- und Umsatzverbesserung beigetragen. Ab September 2009 zeigte der Absatz in der Papier- und Trinkwasserindustrie im Einklang mit der sich erholenden gesamtwirtschaftlichen Situation ebenfalls eine deutliche Erholung.

In der Papierindustrie ist aufgrund der stark ansteigenden Rohstoffkosten (Altpapier, Zellstoff, Latex), niedrigen Erlösen und stagnierenden Absatzmengen mit weiteren Schließungen von Papierfabriken zu rechnen. Die konsequente Umsetzung unserer Vertriebsstrategie, die Konzentrierung auf Produktentwicklung sowie die Entwicklung neuer Anwendungsgebiete werden auch in 2010 unsere Arbeit bestimmen, um die für 2010 budgetierte Absatzmenge von rund 35.500 t sowie die budgetierten Umsatzerlöse in Höhe von Mio. EUR 9,6 zu erreichen.

Wesentliche Ereignisse des Geschäftsjahres

Im Geschäftsjahr wurde die Integration der drei Standorte abgeschlossen.

Die Gesellschaft hat in diesem Jahr erstmals eine eigene Einkaufsabteilung etabliert. Die Einkaufsabteilung koordiniert und bündelt die vor der Verschmelzung und dem Erwerb der Wasserchemieaktivitäten am Standort Duisburg pro Standort abgeschlossenen Einkaufsverträge, um Synergien zu erschließen.

Des Weiteren wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr die Umstellung des ERP-Systems auf Protean vorbereitet. Im Zusammenhang mit diesen Aktivitäten wurde auch ein eigenes Server-Netzwerk aufgebaut.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Grundsätzlich geht die Geschäftsführung davon aus, aufgrund der eingeleiteten Maßnahmen wie der Spezialisierung der Produkte sowie der Entwicklung von neuen Anwendungen, das Budget für das GJ10 zu erfüllen. Das Budget für GJ10 umfasst eine Absatzmenge von 106.876 t sowie Umsatzerlöse von Mio. EUR 27,9.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Sachtleben Wasserchemie GmbH lag zum Ende des Geschäftsjahres mit TEUR 20.941 um TEUR 4.498 bzw. TEUR 40 über dem Vorjahr bzw. den pro forma Werten des Vorjahres.

Zum Bilanzstichtag entfallen 39,6 % der Aktiva auf immaterielle Vermögensgegenstände und 28,6 % auf Sachanlagen. Die Passivseite betrifft mit TEUR 15.481 (73,9 %) Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern und mit TEUR 164 (0,8 %) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen.

Auf der Aktivseite wirkten sich reduzierend insbesondere die durch planmäßige Abschreibungen (TEUR 736) verringerten immateriellen Vermögensgegenstände (31. Dezember 2009: TEUR 8.294; 31. Dezember 2008: TEUR 8.939; 1. Januar 2009: - TEUR 8.939) sowie das durch unter den Abschreibungen (TEUR 1.045) liegenden Investitionen (TEUR 679) verringerte Sachanlagevermögen (31. Dezember 2009: TEUR 5.997; 31. Dezember 2008: TEUR 4.730; 1. Januar 2009: TEUR 6.368) aus.

Erhöhend wirkten sich hingegen die gestiegenen Forderungen gegen verbundene Unternehmen (31. Dezember 2009: TEUR 1.660; 31. Dezember 2008: TEUR 5; 1. Januar 2009: TEUR 907) sowie die gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (31. Dezember 2009: TEUR 2.680; 31. Dezember 2008: TEUR 1.797; 1. Januar 2009: TEUR 2.243) auf die Bilanzsumme aus. Die Reichweite der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist im Vergleich zum pro forma Vorjahreszeitraum von 44 Tagen auf 40 Tage gefallen. Dies ist im Wesentlichen das Resultat des veränderten Produktmixes.

Das Working Capital, berechnet aus Vorräten, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, betrug zum Stichtag TEUR 2.501 (Vorjahr: TEUR 1.734; Vorjahr: (pro forma): TEUR 1.997). Das Working Capital in % der Umsatzerlöse verzeichnete einen leichten Rückgang im Vergleich zum pro forma Vorjahreszeitraum (GJO9: 10,5 %; Vorjahr: 12,7 %; Vorjahr: (pro forma): 11%).

Die Eigenkapitalquote beträgt 12,1 % (31. Dezember 2008: 7,6 %; 1. Januar 2009: 28,0 %). Der deutliche Anstieg der Eigenkapitalquote gegenüber dem 31. Dezember 2008 resultiert im Wesentlichen aus der im Rahmen der Verschmelzung bilanzierten Rücklage für eigene Anteile (TEUR 1.282). Der Rückgang der Eigenkapitalquote im Vergleich zum 1. Januar 2009 resultiert aus dem in die Ergebnisabführung eingeflossenen Verschmelzungsgewinn.

Im Bereich der Rückstellungen wirkte sich im Vergleich zum 1. Januar 2009 insbesondere die erstmalige Bilanzierung der Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen (TEUR 362) erhöhend aus.

Finanzlage

Im Geschäftsjahr hat die Gesellschaft einen positiven Cashflow aus operativer Tätigkeit in Höhe von TEUR 2.018 erzielt (Vorjahr: (pro forma) TEUR 919). Im Vorjahr war der Cashflow aus operativer Tätigkeit negativ durch den Aufbau des Working Capitals in Folge des Erwerbs der Wasserchemieaktivitäten am Standort Duisburg beeinflusst.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit (TEUR -770; Vorjahr: (pro forma): TEUR -12.492) betrifft im Geschäftsjahr im Wesentlichen Ersatzinvestitionen in das Sachanlagevermögen. Den Auszahlungen für Investitionen stehen keine Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagegütern gegenüber. Der negative Cashflow aus Investitionstätigkeit war im Vorjahr stark durch den Erwerb der Vermögensgegenstände des Wasserchemiegeschäfts am Standort Duisburg geprägt.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (TEUR -519; Vorjahr: (pro forma): TEUR 9.477) ist im Wesentlichen auf die Gewinnabführung des Vorjahres an den Gesellschafter zurückzuführen. Im Vorjahr stand der zahlungswirksamen Ergebnisabführung das Darlehen im Rahmen des Erwerbs der Wasserchemieaktivitäten in Duisburg (TEUR 11.700) gegenüber.

Die Finanzierung erfolgt über das seitens der SWC (Holding) gewährte Akquisitionsdarlehen (TEUR 11.700) sowie das Clearingkonto des Konzerns.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse lagen mit TEUR 23.945 um TEUR 10.266 bzw. TEUR 5.698 über dem Vorjahr bzw. den pro forma Werten des Vorjahres. Der Aufbau von Beständen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen wirkte sich mit TEUR 59 (Vorjahr: TEUR 1; Vorjahr: (pro forma): TEUR 8) aus.

Die Umsatzrentabilität (ohne Berücksichtigung des Verschmelzungsgewinnes) betrug -0,2 % im Geschäftsjahr, die Eigenkapitalrentabilität (ohne Berücksichtigung des Verschmelzungsgewinnes) - 2,2 %.

Der Materialaufwand lag mit TEUR 11.674 um TEUR 4.831 bzw. TEUR 2.537 über dem Vorjahr bzw. den pro forma Werten des Vorjahres. Die Materialaufwandsquote von der Betriebsleistung fiel von 49,7 % (pro forma) im Vorjahr auf 48,2 % im Geschäftsjahr. Der Rückgang ist auf erstmals realisierte Einkaufssynergien der drei Standorte zurückzuführen.

Die Personalaufwendungen lagen mit TEUR 3.503 um TEUR 1.620 bzw. TEUR 1.489 über dem Vorjahr bzw. den pro forma Werten des Vorjahres. Ursächlich für diesen Anstieg sind die weder in den Vorjahreszahlen noch in den pro forma Vorjahreszahlen enthaltene Personalaufwendungen des 1. Halbjahres 2008 des Standortes Duisburg sowie die erstmals in diesem Jahr gebildete Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen (TEUR 362). Reduzierend wirkte sich aus, dass aufgrund der nicht erreichten Ergebnisziele für das Geschäftsjahr 2009 im Bereich der AT-Angestellten und Leitenden Angestellten keine erfolgsabhängigen Vergütungen berücksichtigt wurden.

Die planmäßigen Abschreibungen der immateriellen Anlagegüter betragen im Geschäftsjahr TEUR 736, davon entfielen TEUR 287 auf den Geschäfts- oder Firmenwert. Die planmäßigen Abschreibungen der Sachanlagen betragen TEUR 1.045.

Das betriebliche Ergebnis lag mit TEUR 846 unter dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: TEUR 824; Vorjahr: (pro forma): TEUR 1.033).

Das Finanzergebnis belief sich auf TEUR -901 (Vorjahr: TEUR 357; Vorjahr: (pro forma): TEUR 278) und resultierte im Wesentlichen aus den durch die Erwerbsfinanzierung bedingten, laufenden Zinszahlungen.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit betrug EUR -55.395 (Vorjahr: TEUR 467; Vorjahr: (pro forma): TEUR 755).

In Folge der Verschmelzung entstand durch den Verschmelzungsgewinn ein außerordentlicher Ertrag von TEUR 3.317.

Durch den mit der Sachtleben Wasserchemie (Holding) GmbH bestehenden Ergebnisabführungsvertrag wurde der Gewinn des Geschäftsjahres in Höhe von TEUR 3.262 abgeführt.

Mitarbeiter

Am Geschäftsjahresende wurden 49 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Es wurden im Arbeitsjahr diverse Sicherheitsunterweisungen und Verkaufsschulungen durchgeführt.

Investitionen

Im Geschäftsjahr hat die SWC TEUR 679 in Sachanlagen investiert. Die Investitionen entfallen im Wesentlichen auf Ersatzinvestitionen. Die Produktionen an allen Standorten wurde weiter modernisiert, u.a. wurden Druckbehälter reemailiert, eine Zentrifuge wurde restauriert und Laborgeräte zur Entwicklung neuer Anwendungen und zur Analytik.

Forschung und Entwicklung

In dem vergangenen Jahr haben wir an der Weiterentwicklung einiger kundenspezifischer Spezial-Produkte gearbeitet, um uns hier in der nahen Zukunft qualitativ von den anderen Marktteilnehmern abzugrenzen. Insbesondere die Entwicklung von Papyrus S6 ist hier zu erwähnen; das Produkt wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr auf dem Markt etabliert. Die Entwicklung neuer kundenspezifischer Produkte basieren auf den von den Vertriebsmitarbeitern gesammelten Informationen. Auf Basis dieser Informationen werden erst Labor- und darauf folgend Betriebsversuche durchgeführt.

Eine zusätzliche Entwicklung der F&E im abgelaufenen Geschäftsjahr war die Bearbeitung der REACH-Vorgaben (Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals) und die entsprechende Vorregistrierung der relevanten Produkte. In Folge der REACH-Verordnung dürfen auf dem europäischen Markt in Zukunft nur noch registrierte Chemikalien vertrieben werden. Weiterhin wurde ein Schwerpunkt im Bereich Produktsicherheit und Dokumentation gelegt.

Im Geschäftsjahr waren vier Mitarbeiter dem Bereich F&E zugeordnet. Die Gesellschaft ist nach ISO 9001 und ISO 14001 zertifiziert.

Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag

Es ergaben sich keine wesentlichen Ereignisse nach dem Stichtag.

Ausblick, Chancen und Risiken

Für das neue Geschäftsjahr ab dem 1. Januar 2010 erwartet die Geschäftsführung einen Umsatz von ca. Mio. EUR 28. Für das betriebliche Ergebnis wird trotz des sehr schwierigen wirtschaftliche Umfelds mit einer Verbesserung gerechnet. Insgesamt wird für das Geschäftsjahr 2010 ein positives Ergebnis erwartet.

Zum Ende des Geschäftsjahres, insbesondere im Dezember, konnte eine deutliche Verbesserung des Auftragsbestandes verzeichnet werden. Dieser Trend hat sich insbesondere zum Ende des ersten Quartals fortgesetzt. Aufgrund dieser Entwicklung geht die Geschäftsführung von einer anhaltenden Erholung der Weltwirtschaft aus. Für 2010 ist die Einführung diverser kundenspezifischer Produkte sowie von Neuanwendungen geplant. Der für 2010 erwartete Umsatzanteil dieser kundenspezifischen und neuen Produkte in Höhe von 5 % soll innerhalb der nächsten drei Jahre auf 12 % gesteigert werden.

Die Geschäftsführung begegnet den wirtschaftlichen Risiken mit umfangreichen Kostensenkungsprogrammen. Diese betreffen im Wesentlichen Einsparungen bei Rohstoffen, insbesondere durch die Realisierung von Synergien seitens der neu etablierten Einkaufsabteilung, Einsparungen im Bereich Logistik durch Neuverhandlung von Verträgen, einer Neuausrichtung der Fremdläger sowie der Optimierung der Auslastung der Tankkraftwagen (TKW). Ab dem Geschäftsjahr 2010 erwartet die Geschäftsführung ein positives Betriebsergebnis und ein ausgeglichenes Gesamtergebnis, sowohl in der Papier- als auch in der Wasserindustrie.

Den im Markt vorhandenen PAC-Überkapazitäten, die sowohl die Papier- als auch Wasserindustrie betreffen, werden wir durch einen sehr gut ausgebildeten und zielorientierten Vertrieb begegnen. Der Vertrieb erarbeitet sowohl jetzt als auch in Zukunft die grundlegend notwendigen Informationen zur Entwicklung neuer und kundenspezifischer Produkte. Durch den Fokus auf die speziellen Anforderungen des Kunden ist der vergleichsweise konkurrenzarme Einsatz der entwickelten Produkte gewährleistet.

Durch die Entwicklung kundenspezifischer Anwendungen` und deren konkurrenzarmen Einsatz sowie die geplante Entwicklung weiterer Neuanwendungen ergibt sich eine wesentliche Chance der Gesellschaft, neue Marktanteile zu gewinnen und bereits bestehende Kundenbindungen zu erweitern und zu festigen.

Die Finanzkrise und die damit verbundenen Reaktionen in den unterschiedlichen Marktsegmenten aus 2008 werden noch im Jahr 2010 deutlichen Einfluss haben. In der Automobilindustrie ist die Gesellschaft über Distributeure mit Spezialprodukten vertreten, die z.Zt. einen deutlichen Rückgang in den Umsätzen zeigen. Das Jahr 2010 wird weiter von Kostenkontrolle geprägt sein. Sollten die in diesem

Zusammenhang eingeführten, zuvor geschilderten Maßnahmen nicht ausreichen, wäre ein scharfer Sparkurs mit den entsprechenden Schritten notwendig.

Zum Erreichen der für das Geschäftsjahr 2010 geplanten Entwicklung ist jedoch neben den eigenen Aktivitäten auch die allgemeine Marktentwicklung entscheidend.

Zum 1. Januar 2010 wurden eine eigene IT-Infrastruktur sowie ein neues ERP-System (Protean) eingeführt.

Die Anzahl der Mitarbeiter wird sich auf dem Niveau des Berichtsjahres bewegen. Es ist eine Neueinstellung für die Verwaltung geplant.

Für das Geschäftsjahr 2010 wird ein positiver operativer Cashflow erwartet.

Risiken für den künftigen Geschäftsverlauf ergeben sich aus der weltweiten Rezession. Ergebnisseitig können sich darüber hinaus unerwartete Reparaturmaßnahmen negativ auswirken.

Durch regelmäßige Wartung und Instandhaltung sowie intensive Kontrolle und Beobachtung des Produktionsprozesses wird eine hohe Anlagenverfügbarkeit sichergestellt, langfristige Rohstofflieferverträge sichern die Verfügbarkeit der zur Produktion benötigten Rohmaterialien ab.

Weitere Risiken bestehen hinsichtlich der Entwicklung der Rohstoff- und Energiekosten sowie der Frachtkosten. Diesen Risiken wird gegenwärtig im Rahmen der allgemeinen Preisanpassungspolitik begegnet.

Dem Risiko von Forderungsausfällen wird weitgehend durch Kreditversicherungen Rechnung getragen.

Ibbenbüren, den 31. März 2010

Die Geschäftsführer

Andreas Opalka

Hans-Jürgen Wienke

Hans-Jürgen Schöbel

Bilanz zum 31. Dezember 2009

Sachtleben Wasserchemie GmbH, Ibbenbüren

Aktiva

	31.12.2009 EUR	01.01.2009 EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.300.205,00	4.748.922,00	4.748.922,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	3.902.623,00	4.189.933,00	4.189.933,00
3. Geleistete Anzahlungen	91.218,54	0,00	0,00
	8.294.046,54	8.938.855,00	8.938.855,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.076.235,72	2.313.151,51	1.401.530,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.225.628,00	3.215.255,00	2.535.595,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	333.190,86	365.033,86	342.444,86
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	361.811,39	474.627,28	450.792,27
	5.996.865,97	6.368.067,65	4.730.362,13
	14.290.912,51	15.306.922,65	13.669.217,13
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	284.352,06	406.279,04	317.991,92
2. Unfertige Erzeugnisse	3.514,02	2.338,83	2.338,83
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	725.080,59	684.989,69	581.080,12
	1.012.946,67	1.093.607,56	901.410,87
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.680.379,69	2.242.684,21	1.797.093,76
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	0,00	822,04
3. Forderung gegen verbundene Unternehmen	1.659.591,81	906.512,49	5.251,20
4. Sonstige Vermögensgegenstände	14.167,13	69.212,38	68.445,44
	4.354.138,63	3.218.409,08	1.871.612,44
III. Wertpapiere			
Eigene Anteile	1.282.221,36	1.282.221,36	0,00
IV. Kassenbestand			
	585,37	175,37	175,37
	6.649.892,03	5.594.413,37	2.773.198,68
	20.940.804,54	20.901.336,02	16.442.415,81

Passiva

	31.12.2009 EUR	01.01.2009 EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital			
	281.210,53	281.210,53	281.210,53
II. Kapitalrücklage			
	976.567,49	976.567,49	976.567,49
III. Gewinnrücklagen			
Rücklage für eigene Anteile	1.282.221,36	1.282.221,36	0,00
Verschmelzungsgewinn	0,00	3.317.222,36	0,00
	2.539.999,38	5.857.221,74	1.257.778,02
B. Sonderposten für Investitionszulagen/-zuschüsse zum Anlagevermögen			
	67.809,25	82.525,93	0,00
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	260.852,00	227.494,00	227.494,00
2. Steuerrückstellungen	30.000,00	0,00	0,00

	31.12.2009 EUR	01.01.2009 EUR	Vorjahr EUR
3. Sonstige Rückstellungen	1.153.653,59	768.629,66	253.555,82
	1.4.44.505,59	996.123,66	481.049,82
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.192.222,64	1.339.009,14	964.597,22
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	15.480.781,88	12.401.943,51	12.334.570,54
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	164.103,43	129.650,77	1.312.170,15
4. Sonstige Verbindlichkeiten	51.382,37	94.861,27	92.250,06
davon aus Steuern: EUR 32.619,36 (Vorjahr: EUR 91.843,22)			
	16.888.490,32	13.965.464,69	14.703.587,97
	20.940.804,54	20.901.336,02	16.442.415,81

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009

Sachtleben Wasserchemie GmbH, Ibbenbüren

	2009 EUR	Vorjahr EUR	Vorjahr (pro forma) EUR
1. Umsatzerlöse	23.945.368,41	13.678.519,84	18.246.822,37
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (Vorjahr: Verringerung bzw. pro forma Erhöhung)	58.623,03	7.455,20	1.446,99
3. Sonstige betriebliche Erträge	266.847,92	75.215,34	120.686,53
4. Gesamtleistung	24.270.839,36	13.746.279,98	18.368.955,89
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	10.987.733,47	6.813.707,69	8.486.790,40
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	686.326,33	29.027,57	650.634,22
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.902.919,92	1.559.849,99	1.671.574,72
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon für Altersversorgung: EUR 141.142,18 (Vorjahr: 23.595,29)	600.199,23	322.677,13	342.949,87
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.781.597,74	833.286,25	1.118.298,77
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.466.040,55	3.363.247,80	5.066.043,85
9. Betriebsergebnis	846.022,12	824.483,55	1.032.664,06
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 16.019,78 (Vorjahr: EUR 749,96)	16.019,78	749,96	80.488,54
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: EUR 912.423,14 (Vorjahr: EUR 353.121,61)	917.436,46	358.134,93	358.134,93
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-55.394,56	467.098,58	755.017,67
13. Außerordentliche Erträge	3.317.222,36	- 0,00	0,00
14. Außerordentliches Ergebnis	3.317.222,36	0,00	0,00
15. Aufgrund von Gewinnabführungsverträgen abgeführte Gewinne	3.261.827,80	467.098,58	755.017,67
16. Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00

Anhang für das Geschäftsjahr 2009

Sachtleben Wasserchemie GmbH (vormals: EKOKEMI GmbH), Ibbenbüren

Vorbemerkungen

Mit Wirkung zum 1. Juli 2008 hat die Sachtleben Chemie GmbH, Duisburg, ihre Wasserchemiebeteiligungen (Sachtleben Wasserchemie - MIWAC GmbH, Sachtleben Wasserchemie GmbH) und ihre Wasserchemieaktivitäten am Standort Duisburg von ihren übrigen Geschäftsaktivitäten separiert und an die Sachtleben Wasserchemie (Holding) GmbH (Geschäftsanteile) bzw. die Sachtleben Wasserchemie GmbH (Einzelwirtschaftsgüter) veräußert.

Während sich die Geschäftstätigkeit der Sachtleben Wasserchemie GmbH bis zum 30. Juni 2008 auf den Standort Ibbenbüren beschränkte, führte der Erwerb des Geschäftsbereichs Wasserchemikalien von der Sachtleben Chemie GmbH am Standort Duisburg ab dem 1. Juli 2008 zu einer Erweiterung des Geschäftsumfangs.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2009 wurde die vormalige Mehrheitsgesellschafterin der Gesellschaft, die Sachtleben Wasserchemie - MIWAC GmbH, auf die Sachtleben Wasserchemie GmbH verschmolzen, so dass die Gesellschaft seitdem sämtliche Wasserchemie-Geschäftstätigkeiten an den Standorten Ibbenbüren, Duisburg und Schwarzheide umfasst.

Infolge der im Geschäftsjahr und im Vorjahr vorgenommenen, gesellschaftsrechtlichen Umstrukturierungen ist der Jahresabschluss des Geschäftsjahres nur eingeschränkt mit dem Vorjahr vergleichbar:

- Die Bilanz zum Stichtag 31. Dezember 2009 ist hinsichtlich ihres Geschäftsumfanges mit der Bilanz zum 1. Januar 2009 nach Verschmelzung, nicht aber mit den Werten zum 31. Dezember 2008 vergleichbar.
- Die Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2009 bezieht sich auf die Geschäftsaktivitäten der Standorte Ibbenbüren, Duisburg und Schwarzheide, während sich die Werte des Vorjahres auf die Standorte Ibbenbüren (Januar bis Dezember) und Duisburg (Juli bis Dezember) beziehen. Auch durch die Ergänzung des Vorjahres um die Werte der Sachtleben Wasserchemie - MIWAC GmbH (pro forma Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres) ist durch die nicht enthaltenen Finanzdaten des Sachtleben-Wasserchemiegeschäfts für den Zeitraum Januar bis Juni 2008 keine vollständige Vergleichbarkeit gegeben.

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde nach den für Gesellschaften mit beschränkter Haftung geltenden handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Regelungen des Gesetzes betreffend Gesellschaften mit beschränkter Haftung aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt. Die Sachtleben Wasserchemie GmbH ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB.

Die in der Vergangenheit angewendeten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Abschreibungsmethoden wurden unverändert fortgeführt.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden mit dem Kurs der Erstverbuchung bewertet. Verluste aus Kursänderungen werden stichtagsbezogen berücksichtigt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Aktiva

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Der Firmenwert wird gemäß § 7 Abs. 1 Satz 3 EStG abgeschrieben. Die Nutzungsdauern sind für Markennamen, Patente und Kundenstamm jeweils 133 Monate. Der Geschäfts- oder Firmenwert hat eine Nutzungsdauer von 15 Jahren.

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um Investitionszuschüsse und planmäßige Abschreibungen, bewertet. Für die planmäßigen Abschreibungen werden überwiegend folgende Nutzungsdauern zugrundegelegt: fünf bis 20 Jahre für technische Anlagen und Maschinen sowie drei bis 25 Jahre für Betriebs- und Geschäftsausstattung und andere Anlagen.

Bewegliche Sachanlagen werden degressiv mit Übergang zur linearen Abschreibung und Gebäude werden linear abgeschrieben, jeweils unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer mit den steuerlich zulässigen Höchstsätzen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis EUR 150,00 werden im Anschaffungsjahr im Aufwand erfasst. Bei Anschaffungskosten über EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 wurde ein Sammelposten gebildet, der über fünf Jahre abgeschrieben wird.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren werden zu Anschaffungskosten oder niedrigen Börsen- oder Marktpreisen unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten enthalten neben den Einzelkosten angemessene Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie Abschreibungen. Fremdkapitalzinsen wurden nicht verrechnet. Soweit der aus dem Börsen- oder Marktpreis abgeleitete Wert oder der beizulegende Wert niedriger als die Herstellungskosten war, wurde auf diesen Wert abgeschrieben.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit Nennwerten unter Berücksichtigung erforderlicher spezieller Wertberichtigung bilanziert. Forderungen in fremder Währung werden mit dem jeweiligen Wechselkurs zum Entstehungszeitpunkt oder dem niedrigeren Stichtagskurs bewertet.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Nominalwert zum Stichtag angesetzt.

Passiva

Das Eigenkapital ist zum Nennbetrag angesetzt.

Die Rücklage für eigene Anteile gemäß § 272 Abs. 4 HGB wurde zum Buchwert der übernommenen Anteile bewertet.

Die als Sonderposten mit Rücklageanteil gebildeten Investitionszulagen und Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen werden in Ausnutzung des Wahlrechtes nach § 281 Absatz 1 HGB, auf der Passivseite ausgewiesen.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden bei der Gesellschaft aufgrund versicherungsmathematischer Gutachten nach dem Teilwertverfahren nach § 6a EStG mit einem Rechnungszinsfuß von 6 % bilanziert; künftige Gehaltssteigerungen werden nicht berücksichtigt. Der Ermittlung der Pensionsrückstellungen und der versicherungsmathematisch berechneten sonstigen Rückstellungen wurden die Heubeck-Richttafeln 2005 G zugrundegelegt.

Bei der Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen erfolgt die Ermittlung der Erfüllungsrückstände für das volle Arbeitszeitentgelt zuzüglich Arbeitgeberanteilen zur Sozialversicherung (ohne Aufstockungszahlungen) abzüglich zugesagter Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit. Die Aufstockungszahlungen einschließlich der zusätzlichen Arbeitgeberbeiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung werden mit dem Barwert unter Ansatz eines Rechnungszinses von 5,5 % bewertet.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen werden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme ausgewiesen und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten werden zum Nennwert bzw. dem höheren Rückzahlungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem jeweiligen Kurs zum Entstehungszeitpunkt oder dem höheren Stichtagskurs bewertet.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse umfassen den Erlös aus dem Verkauf von Gütern (ohne Umsatzsteuer) und werden zum beizulegenden Zeitwert der Gegenleistung abzüglich von Rabatten und sonstigen Preisnachlässen bewertet.

Der Zinsanteil aus der Veränderung der Pensionsrückstellung wird im Personalaufwand ausgewiesen.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

1. Anlagevermögen

Die Aufgliederung des in der Bilanz zusammengefassten Anlagevermögens und ihrer Entwicklung im Berichtsjahr werden im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Die Entwicklung des Anlagevermögens wurde von einem außerordentlichen Sachverhalt geprägt. Im Rahmen der Verschmelzung sind in den Zugängen der Anschaffungskosten TEUR 6.392 und in den kumulierten Abschreibungen TEUR 4.754 enthalten.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen im Wesentlichen aus dem Cash-Pool-Guthaben bei der Rockwood Specialties Group GmbH in Hohede von TEUR 1.630 (Vorjahr: TEUR 0; 1. Januar 2009: TEUR 901).

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten vor allem Forderungen an Mitarbeiter.

Sämtliche Forderungen und Vermögensgegenstände haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Passiva

3. Sonderposten mit Rücklageanteil

In dem Sonderposten werden Investitionszuschüsse und Investitionszulagen zum Anlagevermögen ausgewiesen.

4. Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen betreffen zu erwartende Grunderwerbsteuer in Folge der Verschmelzung.

5. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen haben sich im Geschäftsjahr 2009 wie folgt entwickelt:

	Stand 31.12.2008 TEUR	Stand 1.1.2009 TEUR	Inanspruchnahme TEUR	Auflösung TEUR	Zuführung TEUR	Stand 31.12.2009 TEUR
Rückstellungsspiegel						
Wiederherstellungsverpflichtungen	0,0	448,6	0,0	0,0	58,2	506,8
Altersteilzeit	0,0	0,0	0,0	0,0	362,0	362,0
Ausstehende Rechnungen	32,3	72,1	72,1	0,0	77,2	77,2
Noch nicht genommener Urlaub	58,0	60,4	60,4	0,0	59,0	59,0
Berufsgenossenschaft	50,0	52,8	29,6	23,2	47,0	47,0
Energie	27,4	27,4	27,4	0,0	42,6	42,6
Jahresabschlusskosten	28,0	48,0	48,0	0,0	42,0	42,0
übrige	15,2	16,6	16,6	0,0	17,1	17,1
Jubilaumsverpflichtung	42,7	42,7	6,6	36,1	0,0	0,0
SUMME	253,6	768,6	260,7	59,3	705,1	1.153,7

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR 15.481; Vorjahr: TEUR 12.335; 1. Januar 2009: TEUR 12.402) bestehen im Wesentlichen aus dem zur Finanzierung des Erwerbs der Wasserchemieaktivitäten zum 1. Juli 2008 von der Sachtleben Wasserchemie (Holding) GmbH gewährten Darlehen (TEUR 11.700; Vorjahr/1. Januar 2009: TEUR 11.700), den Cash Pool-verbindlichkeiten gegenüber der Rockwood Specialties Group GmbH (TEUR 0; Vorjahr: TEUR 1.192; 1. Januar 2009: TEUR 0) sowie der Verbindlichkeit aus Ergebnisabführung gegenüber der Sachtleben Wasserchemie (Holding) GmbH (TEUR 3.262; Vorjahr: TEUR 467; 1. Januar 2009: TEUR 519).

Das Darlehen gegenüber der Sachtleben Wasserchemie (Holding) GmbH hat eine Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren. Im übrigen haben die Verbindlichkeiten, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse haben sich im Geschäftsjahr 2009 wie folgt entwickelt:

TEUR	GJ08	GJ08 pro forma	GJ09	Diff.
Umsatz Inland	9.103,1	12.803,3	16.445,1	3.641,8
Umsatz Ausland	4.621,2	5.508,2	7.596,2	2.088,0
Erloschmalerungen	-45,8	-64,7	-95,9	-31,2

TEUR	GJ08	GJ08 pro forma	GJ09	Diff.
GESAMT	13.678,5	18.246,8	23.945,4	5.698,6
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	432,0	413,9	494,9	

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich im Geschäftsjahr auf TEUR 267 (Vorjahr: TEUR 75; Vorjahr: (pro forma) TEUR T21). Darin enthalten sind weiterberechnete Dienstleistungen TEUR 56 (Vorjahr: TEUR 0; Vorjahr: (pro forma): TEUR 0), periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von TEUR 61 (Vorjahr: TEUR 8; Vorjahr: (pro forma): TEUR T7)), sowie weitere neutrale Erträge wg. Erstattung von Abwassergebühren (TEUR 19; Vorjahr: TEUR 17; Vorjahr: (pro forma): TEUR 17). Des Weiteren sind Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszulagen in Höhe von TEUR 15 enthalten (Vorjahr: TEUR 0; Vorjahr: (pro forma): TEUR 17).

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich im Berichtsjahr auf TEUR 6.466 (Vorjahr: TEUR 3.363; Vorjahr: (pro forma): TEUR 5066). Darin enthalten sind:

TEUR	GJ08	GJ08 pro forma	GJ09	Diff.
Frachtkosten	1.397,6	2.270,9	2.586,1	315,2
Konzernumlagen	1.159,0	1.417,6	1.535,8	118,2
Reparaturen und Instandhaltungen	152,9	322,9	471,9	149,0
Miete und Leasing	98,2	125,9	316,3	190,4
Verwaltungs- und Betriebsgemeinkosten	36,1	198,0	302,6	104,6
Kosten der Warenabgabe	100,8	% 135,8	172,6	36,8
Reise- und Bewirtungskosten	64,0	80,1	168,8	88,7
Versicherungsbeiträge	47,2	72,4	154,1	81,7
Öffentliche Abgaben	43,5	48,4	151,5	103,1
Sonstige Fremdleistungen	52,3	77,7	135,9	58,2
Post und Kommunikation	40,0	44,7	88,5	43,8
Abschlusskosten	28,0	46,0	48,0	2,0
Sonstige	143,6	225,6	333,9	108,3
SUMME	3.363,2	5.066,0	6.466,0	1.400,0

4. Außerordentliche Erträge

Die außerordentlichen Erträge in Höhe von TEUR 3.3T7 im Geschäftsjahr entfallen auf den Verschmelzungsgewinn.

5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Aufgrund des geschlossenen Gewinnabführungsvertrags ist die Gesellschaft grundsätzlich nicht mehr selbständig steuerpflichtig, sondern wird in den steuerlichen Organkreis der Sachtleben Wasserchemie (Holding) GmbH einbezogen.

E. Sonstige Angaben

1. Konzernzugehörigkeit

Die Sachtleben Wasserchemie GmbH ist ein Konzernunternehmen der Rockwood Specialties Group GmbH, Frankfurt am Main. Zwischen der Sachtleben Wasserchemie GmbH und der Sachtleben Wasserchemie (Holding) GmbH besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag. Die Rockwood Specialties Group GmbH ihrerseits ist 'ein Konzernunternehmen der Rockwood Holdings, Inc., Princeton, New Jersey, USA. Die Sachtleben Wasserchemie GmbH ist deshalb mit allen übrigen Konzerngesellschaften der Rockwood Specialties Group GmbH und der Rockwood Holdings, Inc., Princeton, New Jersey, USA, verbunden.

Die Rockwood Holdings Inc., Princeton/New Jersey (USA), ist das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt. Der Konzernabschluss der Rockwood Holdings Inc. ist bei der Muttergesellschaft in Princeton, New Jersey (USA), erhältlich.

Das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die Rockwood Specialties Group GmbH, Frankfurt am Main. Der Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von TEUR 509. Davon sind aus Mietverträgen gegenüber verbundenen Unternehmen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 226 enthalten.

3. Beschäftigte Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	GJ08	GJ08 pro forma	GJ09
Angestellte	25	25	24
Gewerbliche Arbeitnehmer	24	24	24
Geringfügig Beschäftigte	1	1	1
Auszubildende	0	0	0
GESAMT	50	50	49

Zum 31. Dezember 2009 waren 48 Mitarbeiter bei der Gesellschaft beschäftigt.

F. Beziehungen zu Unternehmensorganen

1. Mitglieder der Geschäftsführung

Andreas Opalka, Dipl.-Ingenieur, Moers (ab T9. Januar 2009) - Sprecher der Geschäftsführung - Hans-Jürgen Wienke, Dipl.-Ingenieur, Ibbenbüren, Geschäftsführung Bereich Produktion

Hans-Jürgen Schöbel, Dipl. Chemiker, Hermsdorf, Geschäftsführung Bereich Technologie und Entwicklung (ab 20. August 2009)

Heinz Marotzki, Speditionskaufmann, Duisburg (bis 31. März 2009)

2. Bezüge von Geschäftsführung

Die Geschäftsführer der Gesellschaft sind bei der Sachtleben Wasserchemie (Holding) GmbH angestellt. Für ihre Tätigkeit erhielten die Mitglieder der Geschäftsführung ihre Bezüge von der Sachtleben Wasserchemie (Holding) GmbH. Die Sachtleben Wasserchemie (Holding) GmbH legt die Aufwendungen der Geschäftsführung (Gehalt, Reisekosten, etc.) über eine Kostenumlage an die Gesellschaft um. Diese Aufwendungen betragen im Geschäftsjahr TEUR 456.

Ibbenbüren, den 31. März 2010

Die Geschäftsführung

Andreas Opalka

Hans-Jürgen Wienke

Hans-Jürgen Schöbel

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2009

Sachtleben Wasserchemie GmbH, Ibbenbüren

	Bruttobuchwerte					Stand am 31.12.2009 EUR
	Stand am 1.1.2009 EUR	Zugänge aus Verschmelzung EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.974.379,28	0,00	0,00	0,00	0,00	4.974.379,28
2. Geschäfts- oder Firmenwert	4.333.587,06	0,00	0,00	0,00	0,00	4.333.587,06
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	91.218,54	0,00	0,00	91.218,54
	9.307.966,34	0,00	91.218,54	0,00	0,00	9.399.184,88
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.559.776,82	2.198.447,02	0,00	0,00	0,00	4.758.223,84
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.538.629,90	4.026.438,02	268.937,08	446.261,89	0,00	10.280.266,89
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	599.608,95	143.135,03	48.021,60	28.077,38	6.951,23	811.891,73
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	450.792,27	23.835,00	361.523,39	-474.339,27	0,00	361.811,39
	9.148.807,94	6.391.855,07	678.482,07	0,00	6.951,23	16.212.193,85
	18.456.774,28	6.391.855,07	769.700,61	0,00	6.951,23	25.611.378,73
kumulierte Abschreibungen						
		Stand am 1.1.2009 EUR	Zugänge aus Verschmelzung EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2009 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		225.457,28	0,00	448.717,00	0,00	674.174,28
2. Geschäfts- oder Firmenwert		143.654,06	0,00	287.310,00	0,00	430.964,06
3. Geleistete Anzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		369.111,34	0,00	736.027,00	0,00	1.105.138,34
II. Sachanlagen						

	kumulierte Abschreibungen				Stand am 31.12.2009 EUR	Stand am 31.12.2009 EUR
	Stand am 1.1.2009 EUR	Zugänge aus Verschmelzung EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.158.246,82	1.286.825,51	236.915,79	0,00	2.681.988,12	
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.003.034,90	3.346.778,02	704.825,97	0,00	7.054.638,89	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	257.164,09	120.546,03	103.828,98	2.838,23	478.700,87	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	4.418.445,81	4.754.149,56	1.045.570,74	2.838,23	10.215.327,88	
	4.787.557,15	4.754.149,56	1.781.597,74	2.838,23	11.320.466,22	
	Nettobuchwerte					
				Stand am 31.12.2009 EUR	Vorjahr EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				4.300.205,00	4.748.922,00	
2. Geschäfts- oder Firmenwert				3.902.623,00	4.189.933,00	
3. Geleistete Anzahlungen				91.218,54	0,00	
				8.294.046,54	8.938.855,00	
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken				2.076.235,72	1.401.530,00	
2. Technische Anlagen und Maschinen				3.225.628,00	2.535.595,00	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				333.190,86	342.444,86	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				361.811,39	450.792,27	
				5.996.865,97	4.730.362,13	
				14.290.912,51	13.669.217,13	

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Sachtleben Wasserchemie GmbH, Ibbenbüren, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Sachtleben Wasserchemie GmbH, Ibbenbüren, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 30. April 2010

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Feldoff, Wirtschaftsprüfer

Basler, Wirtschaftsprüfer